

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Rade bei Rendsburg am Donnerstag, den 10. Juni 2010, im Sitzungssaal des Amtes Eiderkanal, Schulstraße 36, 24783 Osterrönfeld

---

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 14:55 Uhr  
Az.: 026.314 - Olf

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt

Der Ausschussvorsitzende  
Herr Carsten Kühl

Die Rechnungsprüfungsausschussmitglieder  
Herr Walter Köke  
Frau Manuela Schulz

b) von der Verwaltung

Frau Olf als Protokollführerin

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 27. Mai 2010 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde.

Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist der Ausschuss beschlussfähig.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

### Tagesordnung:

1. Prüfung der Jahresrechnung 2009
2. Sonstiges

### TOP 1:

Die Jahresrechnung der Gemeinde Rade bei Rendsburg für das Haushaltsjahr 2009 schließt ab:

im *Verwaltungshaushalt* mit:

Solleinnahmen von	214.106,10 €
Sollausgaben von	214.106,10 €

und im *Vermögenshaushalt* mit:

Solleinnahmen von	40.649,78 €
Sollausgaben von	40.649,78 €

Der **Sollüberschuss** beträgt **24.739,78 €**

Kasseneinnahmereste waren zum Stichtag 31.12.2009 in Höhe von **1.047,64 €** vorhanden.

Haushaltsüberschreitungen sind in Höhe von 7.638,08 € entstanden. Diese werden als gerechtfertigt angesehen.

Gemäß dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 waren im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 214.200 € und im Vermögenshaushalt Einnahmen und Ausgaben von insgesamt 17.600 € eingeplant.

Eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplanes mit den Ergebnissen der Jahresrechnung ergibt im

#### **Verwaltungshaushalt:**

u. a. Mehreinnahmen von

- ca. 2.400 € bei der Grundsteuer B,
- ca. 1.400 € bei der Gewerbesteuer,
- ca. 1.100 € bei den Schlüssel- und Sonderschlüsselzuweisungen

...

u. a. Mindereinnahmen von

- ca. 3.500 € bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer,
- ca. 1.800 € bei den Zinsen aus Geldanlagen (Rücklagen),
- ca. 1.100 € bei der Grundsteuer A,
- ca. 1.000 € bei der Konzessionsabgabe Stromversorgung,

...

Insgesamt gesehen schließt die **Einnahmeseite** des Verwaltungshaushaltes mit einer **Mindereinnahme in Höhe von 93,90 €** ab.

Auf der **Ausgabenseite** wurden bei folgenden Positionen wesentliche Einsparungen erzielt:

u. a. Minderausgaben von

- ca. 3.700 € bei der Unterhaltung der Abwasserbeseitigungsanlagen,
- ca. 3.400 € bei der Unterhaltung der Gemeindestraßen und Wirtschaftswege,
- ca. 3.000 € bei dem Zuschuss für Friedhofsverwaltung,
- ca. 2.900 € bei der Bewirtschaftung der Abwasserbeseitigungsanlagen,

...

Den Einsparungen stehen im Verwaltungshaushalt Mehrausgaben (Haushaltsüberschreitungen – siehe Anlage) in Höhe von 7.638,08 € gegenüber.

Insgesamt gesehen schließt die **Ausgabenseite** des Verwaltungshaushaltes mit einer **Verbesserung in Höhe von 25.093,69 €** ab.

### **Vermögenshaushalt:**

Die Einnahmeseite des Vermögenshaushaltes war durch **Mindereinnahmen** in Höhe von **1.950,00 €** gekennzeichnet.

Die Ausgabeseite des Vermögenshaushaltes enthält **Minderausgaben** in Höhe von **1.690,00 €**

Durch die aufgeführten Einsparungen im Verwaltungshaushalt konnte zusätzlich ein Betrag von 24.999,78 € dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Durch die höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt ergab sich ein **Sollüberschuss** in Höhe von **24.739,78 €** Dieser Betrag wurde der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die allgemeine Rücklage konnte auf Grund der obigen Ausführungen am 31.12.2009 einen Bestand von **337.299,37 €** aufweisen.

Die Sonderrücklage für die Ortsentwässerung (Gebührenrücklage gem. § 19 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO) wies am 31.12.2009 einen Bestand von 18.055,61 € auf und die Abschreibungsrücklage einen Bestand von 13.690,00 €

Schulden waren am 31.12.2009 **nicht vorhanden**.

Über den Stand der allgemeinen Rücklage ist in der Anlage eine Übersicht beigefügt.

Nach Feststellung der vorstehenden Abschlussübersicht wird auf Grund der vorliegenden Haushaltsrechnung geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten worden ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

Neben der Rücklage werden die Haushaltsstellen geprüft. Dabei ergeben sich keine Beanstandungen.

Die gesamte Prüfung ergibt, dass die Kassengeschäfte ordnungsgemäß geführt wurden.

**TOP 2:**

Zu diesem TOP ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung mit einem Dank für die gute Mitarbeit um 14:55 Uhr.

*gez. Kühl*

---

Ausschussvorsitzender

*gez. Olf*

---

Protokollführerin